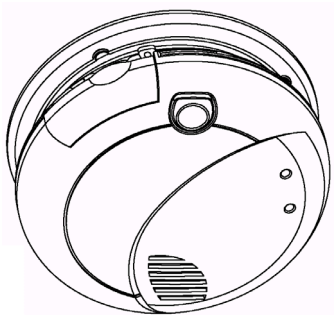


Foto-Elektronischer Rauchmelder



Model 7010LBE
für Netzbetrieb 230 V, 50 Hz
mit 9 V- Lithium Notstrom- Batterie

zertifiziert nach BS5446 Part 1 : 2000

Bedienungs- und Montageanleitung

Bitte sorgfältig lesen und aufbewahren.

Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so sollte nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Die Wohnungsbesitzer sollten für den Batteriewechsel und die Pflege selbst verantwortlich sein - es dient ihrem eigenen Schutz!

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch- sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes.

Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen.

Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern.

RAUCHMELDER RETTEN LEBEN

Während der Nacht, wenn die ganze Familie schläft, sind Wohnungsbrände am gefährlichsten. In den modernen Haushalten sind überall Kunststoffe vorhanden, bei deren Verbrennung giftiger Rauch entstehen kann. Dieser Rauch weckt Schlafende nicht auf, sondern macht sie bewusstlos.

Dieser Rauchmelder ist ein für den Privathaushalt konzipiertes Qualitätsprodukt. Er erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und gibt Alarm. Ein lauter pulsierender Ton (85 dbA) weckt Sie auf, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen. Er kann Ihr Leben retten.

PRODUKTMERKMALE UND TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	230 V, 50 Hz, 9 W
Rauchsensoren	Foto- elektronisch
Alarmwarnton	Piezoelektronisch, 85 dB(A) bei 3 m Entfernung
Temperaturbereich	+4° C bis +39° C
Luftfeuchtigkeit	10 % bis 85 %
Abmessungen	Durchmesser: ca. 130 mm, Höhe: ca. 51 mm
Gewicht	ca. 259 g
Einsatzbereiche:	Wohnungen, Wohnhäuser nach DIN 14676

Notstromversorgung

Dieser Rauchmelder ist mit einer Notstromversorgung ausgerüstet, um einen ordnungsgemäßen Betrieb auch bei Stromausfall zu gewährleisten. Er ist durch eine wartungsfreie Lithiumbatterie mit einer Lebensdauer von 10 Jahren gepuffert.

Vernetzung

Bis zu 12 Melder können zusammengeschlossen werden; eine Ader (zusätzlich zum spannungsführenden und neutralen Kabel) genügt. Erfasst ein Sensor Rauch, so ertönt der Warnton aus allen Geräten.

Kontrolllampe (LED)

Eine konstant leuchtende grüne LED sowie ein Blinken der roten LED ca. 1x pro Minute zeigt die Betriebsbereitschaft des Rauchmelders an. Wenn ein Gerät von zusammengeschalteten Rauchmeldern einen Alarmton auslöst, blinkt seine rote LED schnell. Die roten LEDs der restlichen zusammengeschalteten Melder sind nicht erleuchtet. Diese Funktion hilft zu identifizieren, welches Gerät den Alarm ausgelöst hat.

Montageplatte mit Sicherungsstift

Schnellere Installation durch einfache Montage und Verdrahtung. Ein Sicherungsstift verhindert unbefugte Demontage.

Prüftaste

Erhöht kurzzeitig die Empfindlichkeit des Gerätes, um die Funktion zu testen. Im Tandembetrieb müssen alle Rauchmelder einzeln getestet werden.

Alarmstummenschaltung

Wurde ein möglicher Fehlalarm ausgelöst, so kann durch Drücken der Testtaste der Alarmton abgestellt werden.

Aufputzdose SMK 623A (Art. Nr. 11 021 - separat erhältlich)

Zur Montage auf Massivdecken ist eine Aufputzdose erhältlich.

Relaismodul in Aufputzdose SMK 623 RCB (Art. Nr. 11 022 - separat erhältlich)

Mit Hilfe des in dieser Aufputzdose integrierten, potentialfreien Relaisausgangs ist es möglich, im Brandfall weitere Alarmgeber, wie z.B. ein Blitzlicht oder eine Alarmsirene, anzusteuern.

FEUER - WAS TUN?

- Alarmieren Sie alle Bewohner. Verlassen Sie umgehend das Haus auf dem sichersten Weg. Benutzen Sie keine Aufzüge: Sie können zu Todesfällen werden.
- Schließen Sie alle Türen hinter sich. Sie verlangsamen so die Brandausbreitung.
- Müssen Sie ein rauchgefülltes Zimmer durchqueren, dann halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein Tuch vor Mund und Nase.
- Prüfen Sie Türen vor dem Öffnen mit der Hand. Heiße Türen halten möglicherweise Flammen zurück. Versuchen Sie in diesem Fall, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Rufen Sie die Feuerwehr erst, nachdem Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße.
- Gehen Sie unter keinen Umständen ins Haus zurück.
- Alle Familienmitglieder sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, wie sie sich im Falle eines Brandes zu verhalten haben.
- Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können.

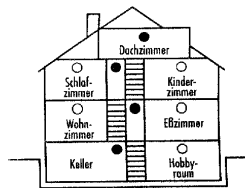
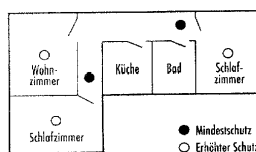
PLATZIERUNG

Da die meisten Wohnungsbrände im Wohnbereich beginnen, empfiehlt es sich, Rauchmelder zwischen Wohnbereich und Schlafbereich anzubringen (s. Bild 1).

In Wohnungen sollte als Mindestschutz ein Rauchmelder vor dem Schlafbereich angebracht werden. Wo Schlafbereiche voneinander getrennt sind, ist vor jedem Schlafbereich ein Rauchmelder zu installieren.

In langen Gängen sollten Rauchmelder nicht weiter als 8 m auseinander, nicht weiter als 4m vom Gangende und nicht weiter als 7 m von jeder Tür entfernt montiert werden.

Bild 1: Platzierung



Bei Häusern mit mehreren Etagen sollte als Mindestschutz ein Rauchmelder auf jeder Etage und vor jedem Schlafzimmer installiert werden, z.B. im Flur, der die Schlafzimmer verbindet, oder im Treppenhaus, das zu diesem Flur führt. Bei ausgebauten Dachgeschossen wird dringend empfohlen, einen Rauchmelder an einer zugänglichen Stelle oben im Treppenhaus anzubringen.

Prüfen Sie, ob der Alarmton in allen Schlafzimmern laut genug ist, um Sie im Falle eines Brandes zu wecken. Für einen besseren Schutz sollte in jedem Zimmer ein Rauchmelder installiert werden.

Rauchmelder sollten an der Decke, möglichst in der Mitte des Raumes montiert werden. Ein Mindestabstand von 15 cm zu Wänden und Ecken sollte immer eingehalten werden. Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, wo stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, sollte der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden. Bei komplizierten oder größeren Objekten holen Sie den Rat eines kompetenten Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr ein.

FOLGENDE STELLEN SIND NICHT GEEIGNET

- ⚠ An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5°C fällt oder über 38°C ansteigt.
- ⚠ In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- ⚠ In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in denen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- ⚠ In Bereichen außerhalb der Wohneinheiten (z.B. in Mehrfamilienhäusern), wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- ⚠ In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
- ⚠ In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- ⚠ Stellen, an denen Sie den Rauchmelder zum Testen schlecht erreichen.
- ⚠ In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- ⚠ In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

INSTALLATION

Hinweis: Dieser Rauchmelder sollte nur vom Elektrofachmann installiert werden. VDE und Bauvorschriften beachten! Schließen Sie kein beschädigtes Gerät (z.B. Transportschaden) an.

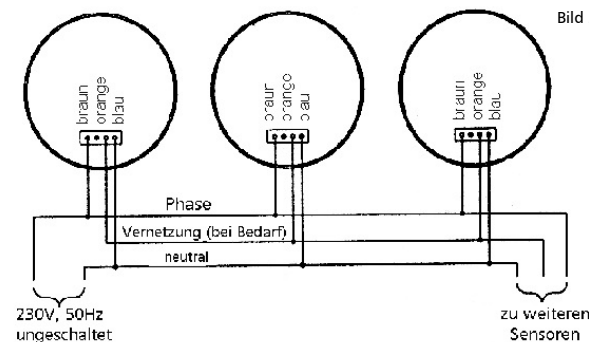


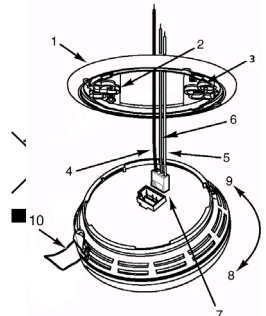
Bild 2

Hinweis: Die mitgelieferte Montageplatte kann direkt an der Decke installiert werden. In diesem Fall muss in der Decke ein Loch für den Anschlussstecker von mindestens 30 mm Durchmesser vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, sollte die Aufputzdose SMK 623A oder das Relaismodul in Aufputzdose SMK 623 RCB verwendet werden.

- ⚠ Vergewissern Sie sich vor sämtlichen Bohrarbeiten, dass sich keine Leitungen an den entsprechenden Stellen in der Wand/Decke befinden.
- Wichtig:** Der Rauchmelder wird mit einer Schutzhaube geliefert. Es ist sehr wichtig, den Rauchmelder vor Staub zu schützen. Lassen Sie die Haube während der Montage und ggf. bis alle handwerklichen Tätigkeiten am Objekt erledigt sind, aufgesetzt.
- ⚠ **Wichtig:** Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte die Schutzhaube aufgesetzt werden.
- Wichtig:** Der Rauchmelder muss von einem Dauer-Stromkreis versorgt werden, der nicht durch einen Schalter unterbrochen werden kann. Es wird empfohlen, die Rauchmelder an einen separaten Stromkreis anzuschließen, damit eine dauerhafte Stromversorgung gewährleistet ist. **Bei vernetzten Rauchmeldern ist ein gemeinsamer Stromkreis (gleiche Phase) unbedingt erforderlich**

- Stellen Sie den Strom am Verteiler ab, und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen spannungsfrei sind.

- Verlegen Sie ein Anschlusskabel zu der Stelle, an der Sie den Rauchmelder anbringen wollen. Verwenden Sie einen standardmäßigen 1,5 mm² Kupfervolldraht.
- Montieren Sie gegebenenfalls die Aufputzdose SMK623A oder das Relaismodul mit Aufputzdose SMK623RCB an der Decke und gehen Sie zum Stromanschluss wie in der Bedienungsanleitung des SMK623RCB beschrieben vor.
- Nehmen Sie das mitgelieferte Anschlusskabel mit Steckbuchse und verbinden Sie das **braune mit dem spannungsführenden Kabel** des Stromnetzes (Phase) sowie das **blaue mit dem neutralen Kabel**.



- Bild 3:
- Montageplatte
 - / 3 Montageschlitze
 - stromführender Draht (braun)
 - Nullleiter (blau), Wechselstrom
 - Zusammenschaltungsdraht (orange)
 - Stromschnellanschluss- Steckbuchse
 - zum Entfernen vom Befestigungswinkel in diese Richtung drehen
 - zum Anbringen am Befestigungswinkel in diese Richtung drehen
 - Batteriesiegel

Wichtig: Die Kabel müssen unbedingt polrichtig angeschlossen werden, ansonsten können Funktionsstörungen folgen. Schließen Sie keine Verbindung zur Schutzerde.

- Falls Sie mehrere Rauchmelder zusammenschließen wollen (Vernetzung), verwenden Sie dafür das orangefarbene Kabel – siehe Hinweise unten.

Wichtig: Wird keine Vernetzung gewünscht, decken Sie das Ende des orangen Kabels ab, so dass kein Kontakt entstehen kann. Bei Alarm ist dieses Kabel stromführend.

- Schrauben Sie die Montageplatte (1) mit der Rückseite (ohne Beschriftung) an die Decke bzw. an die vorher an die Decke montierte Aufputzdose.
- Legen Sie das Anschlusskabel durch die große Öffnung in der Montageplatte (Bild 3).
- Stecken Sie die Steckbuchse in den dafür vorgesehenen Sockel auf der Rückseite des Rauchmelders, bis der Sicherungshaken einrastet. Der Stecker passt nur in einer Richtung, um eine Verpolung zu verhindern. Um den Stecker wieder herausziehen zu können, muss zuerst der Sicherungshaken mit einem Schraubenzieher etwas zur Seite gedrückt werden.
- Schrauben Sie das Rauchmeldergehäuse auf die Montageplatte, indem Sie das Gehäuse im Uhrzeigersinn so weit drehen, bis der Sicherungsstift (siehe Bild 4) in eine Kerbe der Montageplatte einrastet.

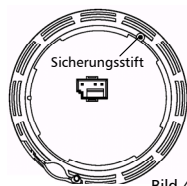


Bild 4

- Entfernen Sie nun die Schutzhaube. Bewahren Sie diese auf, falls Sie den Rauchmelder, z.B. bei Renovierungsarbeiten gegen Verschmutzung schützen wollen.
- Entfernen Sie das Batteriesiegel (10), um die Notstromversorgung zu aktivieren. Ziehen Sie hierzu vorsichtig an dem losen Ende der durchsichtigen Folie, bis der ganze Streifen herausgezogen ist (schwarzer Balken muss sichtbar sein). Das Gerät meldet sich daraufhin mit einem kurzen akustischen Signal.

Achtung: Nach Aktivieren der Notstromversorgung kann eine bis zu 30 Sekunden andauernde Alarmmeldung auftreten.

- Testen Sie die Alarmfunktion, wie unter "Test" beschrieben.
- Aktivieren Sie erst jetzt die Stromversorgung wieder. Die grüne LED leuchtet nun ständig und die rote LED blinkt nun ca. 1 x pro Minute.
- Vorsicht:** Montieren Sie den Rauchmelder nicht ab, ohne vorher den Sicherungshaken nach oben zu drücken (s. Punkt 8). Wird der Sicherungshaken nicht entriegelt, kann das Gerät beschädigt werden.
- Es ist **wichtig, den Rauchmelder vor Staub zu schützen**. Lassen Sie die Staubschutzhaube so lange montiert, bis der Rauchmelder in Betrieb genommen wird. Dies ist besonders bei Neubauten wichtig, wo Handwerksbetriebe noch bei der Arbeit sind.

Hinweise zur Vernetzung:

Bei Rauchmeldern im Tandembetrieb ist ein gemeinsamer Stromkreis (gleiche Phase) unbedingt erforderlich. Die Länge der Verbindungsleitung zwischen zwei benachbarten Rauchmeldern sollte nicht mehr als 30 m betragen. Die Gesamtlänge sollte nicht mehr als 150 m betragen. Die Tandemleitung muss einen Querschnitt von 1,5 mm² und eine Nennleistung von mindestens 300 V haben. Verlegen Sie die Tandemleitungen nach Möglichkeit nicht neben anderen stromführenden Leitungen, da dies Fehlalarme auslösen kann. Verwenden Sie notfalls abgeschirmtes Kabel. Schließen Sie möglichst auch keine Geräte, die die Netzspannung „verunreinigen“ könnten (z.B. Kühlschrank, Waschmaschine) auf denselben Phasenleiter wie die Rauchmelder. Dieser Rauchmelder darf nur mit den

nachfolgend genannten Rauchmeldern zusammengeschlossen werden: 7101 BE, 2002 Race, 2002 Race 10, 2002 Rache 10.

Auf keinen Fall dürfen sie mit batterie- oder gleichstrombetriebenen Rauchmeldern verbunden werden. Alle zusammengeschlossenen Rauchmelder sollten von derselben Phasenleitung versorgt und mit derselben Sicherung abgesichert werden. Schließen Sie Rauchmelder mehrerer unabhängiger Parteien nicht zusammen, da sonst alle Teilnehmer beim Funktionstest einer Partei ein Alarmsignal erhalten.

TEST

Der Rauchmelder sollte wöchentlich auf korrekte Funktion überprüft werden. Halten Sie hierzu die Test-Taste (siehe Bild 5) so lange gedrückt, bis das Alarmsignal ertönt, ebenfalls soll die rote LED blinken. Ca. 10-20 Sekunden nach Loslassen der Test-Taste soll der Alarm wieder verstummen, und die rote LED wieder 1 x pro Minute blinken. Dies ist die einzige korrekte Möglichkeit, den Rauchmelder zu testen! Versuchen Sie nicht, das Gerät mit einer offenen Flamme oder Rauch zu testen. Sie könnten hierbei das Gerät oder Ihre Wohnungseinrichtung beschädigen.

Test-/ Stummschaltungs- Taste

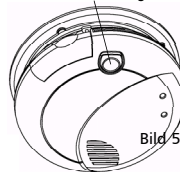


Bild 5

Bei vernetzten Meldern:

Testen Sie jeden Rauchmelder durch Drücken der Test-Taste und achten Sie darauf, dass jedes Gerät beim Testen einen Alarmton auslöst.

FEHLALARM

Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt. Wenn kein Feuer vorhanden ist, lüften Sie den Raum gut durch, bis der Alarmton abschaltet, oder saugen Sie eventuell das Gerät mit dem Staubsauger aus. Drücken Sie die Stummschaltungs- Taste (siehe „Stummschaltung“).

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel „Folgende Stellen sind nicht geeignet und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer von Foto-elektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

STUMMSCHALTUNG

Durch Drücken der Stummschaltungs- Taste (siehe Bild 5) wird die Ansprechempfindlichkeit für einen Zeitraum von ca. 15 Minuten reduziert. Während dieser 15 Minuten blinkt die rote LED ein Mal jede 10 Sekunden.

Drücken Sie diese Taste im Falle eines Fehlalarmes.

Wird im Ernstfall eine bestimmte Rauchdichte überschritten, so ertönt der Alarm auch im stummgeschalteten Zustand.

WARTUNG UND PFLEGE

Bei der Entwicklung dieser Rauchmelder wurde auf minimalen Wartungsaufwand geachtet. So sind lediglich einige wenige Dinge zu tun, um eine ordnungsgemäße Funktion der Geräte zu gewährleisten:

- Testen Sie die Rauchmelder wöchentlich.
- Alle sechs Monate sollte das Gehäuse vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Schalten Sie dazu die Sicherung aus. Bringen Sie den Staubsauger nicht in direkten Kontakt mit dem Innenleben des Gerätes. Testen Sie das Gerät nach der Reinigung.
- Reinigen Sie Rauchmelder **nicht** mit Wasser, Reinigungs- oder Lösungsmitteln.
- Wenn Sie Ihre Wohnung renovieren, überstreichen Sie die Geräte nicht mit Farbe. Achten Sie ebenfalls darauf, dass kein Farbnebel in die Geräte gelangt. Decken Sie sie ggf. mit einer Plastiktüte oder mit der mitgelieferten Schutzhaube ab. Beachten Sie hierbei bitte, dass Sie während dieser Zeit nicht vor Rauchentwicklung gewarnt werden.

AUSWECHSELN DER BATTERIE

Die Lebensdauer der eingebauten Batterie beträgt 10 Jahre. Da wir aber generell empfehlen, Rauchmelder spätestens nach 10 Jahren zu ersetzen, erübrigt sich ein Austausch der Batterien.

FEHLER UND PROBLEMBEBUNG

Die folgenden Symptome zeigen Probleme an:

- Das Alarmsignal ertönt nicht, obwohl die Prüftaste schon mehr als 20 Sekunden niedergedrückt ist.

- Die rote LED leuchtet ständig oder gar nicht (d.h., sie blinkt nicht ca. alle 40 Sekunden, wenn das Gerät betriebsbereit und nicht im Alarmmodus ist), obwohl der Rauchmelder an das Stromnetz angeschlossen ist.

Probieren Sie in diesem Fall die folgenden Schritte aus:

- Überprüfen Sie die Sicherung.
- Saugen Sie das Gerät vorsichtig aus, wie oben beschrieben.
- Lassen Sie das Stromnetz und die Verdrahtung des Rauchmelders von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.

WICHTIGE HINWEISE

Dieser Rauchmelder ist ein Qualitätsprodukt, konzipiert für den Wohnbereich, um zu einem vertretbaren Kaufpreis eine möglichst rasche Warnung bei Rauchentwicklung zu geben, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen. Rauchmelder werden im allgemeinen als Beitrag zu einem verbesserten Schutz anerkannt, sie haben aber auch ihre Grenzen.

Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Rauchmelder mit Notstromversorgung nur eine begrenzte Zeit lang. Diese Zeitdauer hängt vom Ladezustand der Notstrombatterie ab.

Im Brandfall können Rauchmelder erst Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jeder Etage.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel „Pflege“ beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte.

Rauchmelder sollten spätestens nach 10 Jahren ersetzt werden.

Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet.



Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.